Mein liebstes Gretelchen, Haifa, 4.8.58.

jetzt kann ich dir Ilja's Adresse geben, denn sie schrieben mir alle gemeinsam einen netten Geburtstags-Brief, der etwas später ankam: Simon, p. Adr. Brunner, "Schönbühl", Iseltwald. Schweiz. Es ist in herrlicher Berglandschaft, dicht am Brienzer See, mitten im Wald, ein schönes Holzhaus, und sie machen weite Spaziergänge. Ein Brief wird sie dort nur noch von dir erreichen, wenn dieser hier sehr schnell geht, denn sie fahren am 13. nach Zürich zurück (dort bis 18. Adresse durch Gadi, Bolley str. 12). Ernst wird am 20. hier sein, Ilja u. Rahela am 27. — Hast du nun endlich kapiert, warum ich immerfort schrieb, dass du am 6.8. Deutschl. verlassen musst! Trotzdem hättest du ruhig die Verabredung mit Fischers in Püss. am 5. VIII. lassen sollen, anstatt wieder alles umzuwerfen. Denn wenn du jetzt früher als 6/VIII nach Amstd. gefahren bist, musst du von Amst. nach 7 Tagen (Transit-Visum!) nach England abfahren und kommst zu früh in London an, ev. schon am 11/VIII, wo dich Hanni noch nicht abholen kann. Unnötige Kosten in London. Macht aber nichts, wenn nur alles klappt und dir Spass macht. Ich hatte schon alles so schön genau zeitlich berechnet. — Jedenfalls gib, sobald du in Hoplake bist, Norman deinen Pass, damit er das holländ. Pauschvisum auf dem holl. Consulat in Liverpool abholt.

Hoffentlich hat es in Amstd. mit Fr. Ehrlich und deiner Unterkunft geklappt. Schreib mir bald, wie es war, und grüsse sie von mir. Ginton's sind wohl längst aus Amst. fort; ist er zurück in Israel?

Hier ist noch ununterbrochene Hitze, aber wenigstens seit gestern etwas luftiger. — Am Freitag (1. VIII) kam nachm. Pani mit Weib und Kind, und sie fuhren Sonnab. Abend wieder zurück. Sie waren so herzlich, dass es wirklich sehr nett war. Sie wohnten bei mir, Freitag z. Abendbrot waren wir bei Victors u. Sonnab. zu Mittag bei Rubin oben (ganz gut, Huhn). Wir hatten uns vorher alle ein gemeins. Taxi genommen und fuhren zum Haus hinauf. Sie fanden es sehr schön. Die Wände sind schon verputzt, die Balkone fast fertig. Sogar Niza war jetzt befriedigt. Rachali war sehr begeistert. Sie hatte noch nie einen Berg gesehen u. bewunderte vor allem die Aussicht vom Carmel auf die Stadt hinunter ("Hier kann man die ganze Stadt auf einmal sehen!" sagte sie. Das kann man allerdings in Telaviv nicht.) Pani ist mit seiner neuen Arbeit zufrieden, vor allem mit der Arbeitszeit; an 4 Tagen ist er um 2 Uhr frei, an 1 um 3 Uhr, am Freitag um 1 Uhr.

Die Sache mit Fertilizers f. Victor scheint nichts zu werden. Seit der Direktor zurück ist, haben sie überhaupt nichts von sich hören lassen, was direkt unanständig ist. Wahrscheinlich fürchtet der Abt.-Leiter, mit dem er verhandelte, sich einen gefährlichen Konkurrenten heranzuziehen. Aber er wird schon etwas Anderes finden.

(N.B.: Dein hier gelassenes Geld ist bei d. Bank Leumi angelegt.)

Bei mir ist nicht viel Neues zu erzählen. Morgen Abend bin ich bei Wald's, es liess sich nicht vermeiden. Es scheint ihm wieder mal besser zu gehen. Diese Woche muss ich auch noch zu Gabbe's. Den Brief von Betty schicke ich dir gelegentlich, besser nach Hoylake. (Frag Hanni gleich, ob sie 16¼ £st von Raya hat.) — Über die Auszahlung des Goodwill habe ich noch keine Mitteilung, sie muss aber bald kommen.

Hast du den Taubenstab gekauft? Er ist sicher in Deutschland am billigsten, und Fischers könnten ihn doch leicht besorgen u. dir direkt schicken lassen (nicht hierher!). Du brauchst es dann nicht auszulegen, das erledige ich hier mit ihnen.

Über Amstd. hätte ich gern, wenn es dich nicht zu sehr anstrengt, ausführlichen Bericht von dir: was du siehst, hörst, ob du genanden getroffen hast, wie das Klima ist etc. Versuche auch, mit Hilfe von Fr. Ehrlich, ob du für einen längeren Aufenthalt, etwa ab Ende October, dich gut einrichten kannst, und wie. Ob möbl. Zi, wie teuer; ob es gibt Appartement Häuser m. Kitchinette, wieviel monatl. Kosten? (ohne Verpfleg. gerechnet, denn das wissen wir). Für Verpfl., früh u. abends zu Haus, Mittags auswärts, musst du wahrsch. 5-5½ Gulden p. Tg rechnen.

So, mein Gutes. Ich muss noch zu den Kindern. Deine Adresse in A. habe ich ihnen gegeben u. sie gebeten, bis morgen einen Brief abzuschicken, den du dann sicher noch in Amst. bekommst. Aber vergiss nicht, Frau E. deine engl. Adresse genau zu hinterlassen.

Innige Grüsse, mein Lieb,

Dein E.